

# Bericht aus dem Bundeshaus

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **170 (2004)**

Heft 3

PDF erstellt am: **15.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Einsätze der Armee und des Zivilschutzes im In- und Ausland im Jahr 2003

### Einsätze der Armee (inkl. Festungswachtkorps) Allgemeines

Für die Armee war das Jahr 2003 ein intensives Jahr. Es brachte zahlreiche Einsätze und Neuheiten wie den Luftpolizeidienst anlässlich des World Economic Forums in Davos und den gemeinsamen Einsatz mit der französischen Armee zu Gunsten des Schutzes des G8-Gipfels von Evian. Zugleich war das Jahr 2003 auch das «Testbed» für die Armee XXI mit Start am 1. Januar 2004. Die Bilanz der Armeeeinsätze 2003 fällt in allen Belangen positiv aus. In sämtlichen Einsätzen konnten die von der zivilen Seite geforderten Leistungen vollumfänglich erbracht werden.

Insbesondere die Hilfe durch die Armee nach dem Waldbrand bei Leuk (VS), die Futtertransporte für den Schweizer Bauernverband sowie die zahlreichen Wassertransporte nach dem Dürresommer 2003 wurden von den Behörden und der Bevölkerung geschätzt. Das Schwergewicht der erbrachten Leistungen lag aber –

wie in den Vorjahren – bei den subsidiären Sicherungseinsätzen, welche noch einmal massiv an Bedeutung gewonnen haben.

Von den rund 505 682 in Einsätzen geleisteten Diensttagen haben Milizangehörige (WK-Verbände) mit 76,7% (Vorjahr: 55%) deutlich mehr als die Hälfte erbracht. Rund 22% (Vorjahr: 38%) wurden von Angehörigen des Festungswachtkorps (FWK) und rund 1,4% (Vorjahr: 7%) von den Durchdienern (ebenfalls Milizangehörige) geleistet. Der geringe Anteil der von Durchdienern geleisteten Einsätze liegt im Auslaufen des Durchdiener-Pilotversuchs Anfang Mai 2003 begründet.

**Subsidiäre Sicherungseinsätze:** Mit rund 375 007 Diensttagen wurden 2003 mehr als zwei Drittel der im Einsatz geleisteten Dienstage für subsidiäre Sicherungseinsätze erbracht (2002: 152 000). Dabei forderte insbesondere der Schutz ausländischer Botschaften und Residenzen in Bern, Genf und Zürich einen deutlichen Mehraufwand verglichen mit den Vorjahren. Eine weitere personalintensive Grundlast bildete die Unterstützung des Grenzschutzkorps bei der Überwachung der Landesgrenze durch das FWK: Anfang April 2003 wur-

de das Personal für diesen Einsatz verdoppelt. Dazu kamen Grossanlässe wie der G8-Gipfel in Evian, das WEF in Davos, der UNO-Weltgipfel über die Informationsgesellschaft in Genf sowie die Skiweltmeisterschaft in St. Moritz.

Mit den immer zahlreicheren und intensiveren Einsätzen und mit dem USIS-Entscheid des Bundesrats vom 6. November 2002 zeichnet sich ab, dass der Bedarf an gut ausgebildeten und jederzeit verfügbaren Sicherheitsspezialisten in Zukunft noch grösser werden wird. Bereits dieses Jahr wurde das FWK personell bis an die Leistungsgrenze beansprucht. Auch der Luftwaffe, deren Leistungen das ganze Jahr über intensiv gefordert wurden, machte die Personalsituation zu schaffen.

**Katastrophenhilfe:** Die Armee wurde im Jahr 2003 drei Mal zur Katastrophenhilfe gerufen. Dabei wurden total rund 3024 Dienstage geleistet. Bei Leuk erbrachte die Armee am Boden und in der Luft Hilfe bei der Waldbrandbekämpfung. Ein Einsatz, der von den Behörden und insbesondere der betroffenen Bevölkerung sehr geschätzt wurde. Im Rahmen der Rettungskette Schweiz leisteten Angehörige der Armee zudem Katastrophenhilfe nach einem

Erdbeben in Algerien und dem Erdbeben im Dezember im Iran.

**Unterstützungseinsätze:** Nach fünf Jahren Dauer hat die Armee 2003 ihren Einsatz zu Gunsten der Landesausstellung Expo.02 beendet. Über diese Zeit wurden insgesamt 52 327 Dienstage geleistet. Der Umfang der Hilfe an zivile Anlässe gemäss der Verordnung über den Einsatz militärischer Mittel für zivile und ausserdienstliche Tätigkeiten (VEMZ) betrug 2003 39 182 Dienstage.

**Peace Support Operations (PSO):** Hier wurden 2003 rund 88 469 Dienstage geleistet. Im Mittelpunkt steht nach wie vor die SWISSCOY. Mit ihren Leistungen ist sie eine anerkannte Partnerin in der internationalen KFOR-Gemeinschaft. Die Aufstockung um ein Lufttransportdetachment sowie um einen Sicherungszug hat sich bewährt. Vor dem Ausbruch des Krieges im Irak leistete zudem ein Detachment des FWK den internationalen Waffeninspektoren Hilfe beim Aufbau ihrer Infrastruktur. Mit der Entsendung von Schweizer Offizieren in die International Security and Assistance Force (ISAF) in Afghanistan seit dem Frühjahr 2003 engagiert sich die Schweiz ein weiteres Mal in einer internationalen Schutztruppe.

### Geleistete Dienstage 2003

Operation	Einsatz	Diensttage 03	Auftrag/Besonderes
<b>1. Subsidiäre Sicherungseinsätze</b>			
GEPARD TRE*	9.10.96– 2. 4.03	(FWK) 4278	Schutz bedrohter Einrichtungen in Zürich (Botschaften/Konsulate)
SECURITY*	27.10.01– 2. 4.03	(FWK) 6510	Schutz bedrohter Einrichtungen in Genf (Botschaften/Residenzen)
GEPARD CINQUE*	17.12.01– 2. 4.03	(DD) 6762 (Miliz) 8457	Schutz bedrohter Einrichtungen in Bern (Botschaften/Residenzen)
AMBA CENTRO Bern	3. 4.03–30. 6.04	(DD) 120 (Miliz) 58306	Schutz bedrohter Einrichtungen in Bern (Botschaften/Residenzen)
AMBA CENTRO Genf	3. 4.03–30. 6.04	(Miliz) 55493	Schutz bedrohter Einrichtungen in Genf (Botschaften/Residenzen)
AMBA CENTRO Zürich	3. 4.03–30. 6.04	(Miliz) 33400	Schutz bedrohter Einrichtungen in Zürich (Botschaften/Residenzen)
LITHOS	1. 4.98–läuft noch	(FWK) 61017	Verstärkung des GWK bei der Sicherung der Landesgrenze
AIGLE	29. 4.98–31.12.03	(FWK) 8421	Schutz der Botschaftsangehörigen und deren Gebäude in Algerien
CHECKPOINT	1.12.01–31.12.03	(FWK) 3370	Unterstützung der Zutrittskontrolle zum Parlamentsgebäude
TIGER und FOX	1. 1.02–läuft noch	(FWK) 5088	Unterstützung des Bundessicherheitsdienstes bei der Flugsicherung
WEF 03	6. 1.03–31. 1.03	(FWK) 4414 (Miliz) 12566 (LW) 2336	Unterstützung der KAPO Graubünden bei der Sicherung des WEF 03
MONDIALE (Ski-WM St. Moritz)	28. 1.03–17. 2.03	(Miliz) 6550	Assistenzdienst: 28.1.–17.2.03 (VEMZ: 13.1.–27.1.+18.–20.2.03)
COLIBRI	15. 5.03–24. 6.03	(FWK/MP) 1433 (Miliz) 80981 (LW) 7242	Unterstützung der KAPO GE,VD,VS bei der Sicherung des G8-Gipfels
UNO in Genf	12. 9.03–13. 9.03	(FWK) 54	Unterstütz. der KAPO Genf bei Sicherung des Aussenministertreffens
Genfer Initiative	1.12.03	(FWK) 39	Unterstützung der KAPO Genf bei der Sicherung der Unterzeichnung
AGORA in Genf	28.11.03–15.12.03	(FWK/MP) 491 (Miliz) 7564 (LW) 115	Unterstützung der KAPO Genf bei der Sicherung des WSIS in Genf (World Summit on the Information Society)
<b>Total</b>		<b>375 007</b>	

\* = werden seit 3. April 2003 als Einsatz «AMBA CENTRO» weitergeführt



Operation	Einsatz	Dienstage 03	Auftrag/Besonderes
<b>2. Katastrophenhilfe</b>			
Erdbeben Algerien	22.–26.5.03	(Miliz)	195 Suche nach verschütteten Personen
Waldbrand in Leuk	14.8.03–5.9.03	(Miliz) (LW)	2453 Unterstützung des Kantons Wallis bei der Waldbrandbekämpfung 372
Erdbeben Iran	26.12–29.12.03	(Profi)	4 Einsatz als Schadenplatzberater
<b>Total</b>			<b>3024</b>

### 3. Unterstützungseinsätze

EXPO 02 (VEMZ)	1999–29.8.03	(Miliz)	4399 Unterstützung der Expo 02 (Auf-/Abbau, Sicherheit während Ausstel.)
Ski-WM St.Moritz (VEMZ)	13.1.03–20.2.03	(Miliz)	2379 VEMZ: 13.01.–27.01. + 18.–20.02.03 (Ass D: 28.01.–17.02.03)
VEMZ übrige	laufend	Diverse	32404 Diverse Einsätze im Rahmen der VEMZ
<b>Total</b>			<b>39182</b>

### 4. Peace Support Operations

PSO	laufend	(Miliz)	10549 Grösstenteils Einsätze als Militärbeobachter
SWISSCOY	16. 8.99–läuft noch	(Miliz) (FWK/MP)	69450 Logistik- und Genieeinsatz zugunsten AUCON/KFOR 8798
KAMIBES	laufend	(FWK) (Miliz)	841 Diverse Einsätze weltweit zur Kampfmittelbeseitigung 1929
UNMOVIC	18.11.02–28.01.03	(FWK)	299 Logistische Unterstützung der UNO in Irak
ISAF	8. 3.03–	(Miliz)	598 Einsatz im Stab des deutschen Kontingents im Bereich Operationen
<b>Total</b>			<b>88469</b>

### Gesamttotal 2003: 505 682

Davon Miliz (WK Trp; Rekr. Freiwillige):	387 673	7,7%
Miliz (Durchdiener):	6 882	1,4%
Berufsmilitär (FWK/LW):	111 127	2,0%

### Einsätze des Zivilschutzes

#### Katastrophen- und Nothilfe

Im Bereich der Katastrophen- und Nothilfe Schweiz geht das Jahr 2003 bis jetzt als eines der am glimpflichsten verlaufenen in die Geschichte ein. Noch stehen Instandstellungsarbeiten in Folge der Ereignisse des letzten Jahres (u. a. Hochwasser Kanton Graubünden), aber auch von Ereignissen der letzten fünf Jahre (z. B. Lothar) an. Letztere Arbeiten werden in immer schwerer zugänglichen Gebieten ausgeführt, sodass die

Arbeitsgeräte oft nur noch mittels Lufttransporten an die Einsatzstandorte gebracht werden können.

#### Geleistete Dienstage 2003

Insgesamt wurden im Jahr 2003 durch den Zivilschutz 457 613 Dienstage für Wiederinstandstellungs-, Pflege- und Betreuungsaufgaben sowie zu Gunsten kommunaler Infrastrukturen geleistet.

### Die Kommissionen

#### Aufgaben

Die Kommissionen haben die Aufgabe, die ihnen zugewiesenen Geschäfte vorzubereiten und ihrem Rat Antrag zu stellen. Sie arbeiten dabei intensiv mit dem Bundesrat zusammen. Weitere Aufgaben sind die regelmässige Verfolgung der gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen sowie die Ausarbeitung von Anregungen zur Problemlösung in ihren von den Büros<sup>1</sup> zugewiesenen Sachbereichen der Bundespolitik (Kommissionsinitiative).

#### Zusammensetzung

Jeder Rat verfügt über zwölf ständige Kommissionen. Die Kommissionen des Nationalrates setzen sich aus 25 Mitgliedern zusammen, diejenigen des Ständerates aus 13 Mitgliedern.

#### Amtsduer

Die Amtsdauer beträgt für die Mitglieder vier Jahre; es besteht die Möglichkeit der Wiederwahl. Die Amtsdauer für die Kommissionspräsidenten ist auf zwei Jahre beschränkt.

#### Sitzungsrhythmus

Die Kommissionen tagen durchschnittlich drei bis vier Tage pro Quartal.

<sup>1</sup>Die Büros von Nationalrat und Ständerat erstellen das Sessionsprogramm des jeweiligen Rates, ernennen die Kommissionen und Delegationen, weisen ihnen ihre Aufgabenbereiche und die zu behandelnden Geschäfte zu und legen den Zeitplan der Beratungen fest.

### Die Sicherheitspolitischen Kommissionen

#### Zugewiesene Sachbereiche

Die Sicherheitspolitischen Kommissionen sind beauftragt, zuhanden der Räte die Sachbereiche bewaffnete Landesverteidigung, Zivilschutz, wirtschaftliche Landesverteidigung, Friedens- und Sicherheitspolitik, Abrüstung und Kriegsmaterial vorzubereiten. Die gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen sind in den obgenannten Sachbereichen regelmässig zu verfolgen.

Im Weiteren haben sie sich mit den Kommissionen der beiden Räte, die dieselben oder ähnliche Geschäfte behandeln, zu koordinieren, insbesondere mit den Finanz- und Geschäftsprüfungskommissionen.

Mit der Kommissionsreform von 1991 wurde die Militärkommission umbenannt in Sicherheitspolitische Kommission und zugleich mit einem erweiterten Themenkreis betraut.

Die Sicherheitspolitischen Kommissionen vertreten die Bundesversammlung bei der parlamentarischen Versammlung der NATO, bei der die Schweiz assoziiertes Mitglied ist.

(Die Übersichtstabelle wird in der nächsten ASMZ publiziert). ■